0936
05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934
Faktor 20,5
Sa.
0028

Stimmen ehemaliger Feinde

Die Achtung französischer Militärs

Paris, 4. August. In den Dreißigmarken der Morgenpresse bestätigen sich jener Ansichten französischer Offiziere für Hindenburg. „Le Journal" begründet General Maurin Hindenburg als einen der größten militärischen Führer aller Zeiten und Länder.

„Le Echo de Paris" bekräftigt den tiefsten französischen Militärattaché in Berlin, Generalleutnant Kerverse, die Haubaus Hindenburgs, der, wie er sich ausdrückt, verdiene, unter den größten deutschen Staatsmännern genannt zu werden. Hindenburg ist ein großer deutscher Patriot gewesen.

Der „Matin" bringt einen Artikel eines ehemaligen französischen Frontkämpfers, der als Gefreiter unter Hindenburg und eben Mitarbeiter Hindenburg einen großen und ganzen Menschen nennt. Der Schwerkriegsbeschädigte erwähnt, daß Hindenburg ihn eine Auszeichnung verliehen hatte, Hindenburg bei ein Mann sei hartem, aber jedoch reinem Metall gewesen.

„Figaro" schreibt: Der Name Hindenburg ist so hoch mit den Geschichten des Weltkrieges verbunden, daß jeder Franzose sicher ein eigenartiges Gefühl empfinden müssen, bei der Nachricht vom Ableben Hindenburgs, der der Oberbefehlshaber des gegenseitigen Feindes war. Man muß erinnern und daß das heute Deutschland aufgebaut von der Bahre des Marschalls Hindenburg, der verstorben, und daß die deutsche Partei bedeutungslose Partei sein, von der deutschen Größe unseres großen Verstorbenen zu gehören. Vermögen mit um alle ein Hindenburg, von Marschall Hindenburg. Es muß sein Werk Hitler in wahrlichen Sinn des Wortes. Wie Hitler Kräfte Hitler in in den Dienst seines Vaterlandes, zu nützlich auf den Schlachtfeldern, denn auch die Neigungsfähigkeit. Es hat dabei Fehler gemacht, aber Hitler hat Fehler unter Schwierigkeiten gemacht. Man kann nur hoffen, daß Hitler sein machtvolles Erbe gehören. Wir können nur hoffen, daß Hitler sein machtvolles Erbe hier angetreten ist, gelingen.

Auch der Schweizer Zeitungen Genfer Gazette erkennt an, daß Hitler sein immer wieder von Hindenburg, der Hitler sich immer wieder von Hindenburg, der Hitler sich immer wieder von Hindenburg, der Hitler sich

05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934 Faktor 20,5 Sa.

Einführung einer „Quenglerkiste"

Schätzt Obersvermittlungsprüfungsamt Berlin, Berlin, im Reichspostministerium mitteilt nur. Der Zweck der Quenglerkiste soll sein, jenen zwei Angestellten zu dienen, die dauernd zu tun haben. Die Quengelkiste dorin zu leben scheinen, Gebäuden und Verwaltungen wie Mangerstiter zu verhindern. Doch leiden die Vorrichtungen Verfahren sehr sprechen: „Auf die Bitte kann geschrieben werden, wer sein Geschäftsing noch die ebenso zahlreiche Gebäude nicht erhält; die Gebäude, ein mit offenem gesamtdeutsch Direktion, Anzeigen und Bücherten unbeklagten. Die Nutzungen in die Quengelkiste hat der Heiter, daß der Quengler der Angestellte auf den vom Zweck sich allgemein gemeinsten Mechanismus heimerst verbindig geht, daß er der seinem Gerichtet, seiner Gleichmütigkeit und Verwaltungsbedürfnisse nachkommen. Eingehen auf seine Eingabe verlangen kann. Die Aufnahme in die Quengelkiste wird in Zweckfragen zu verwerfen sein, so daß jeder Bedürftige, die vom einen Quengler in Anspruch genommen wird — und der Schriftverkehr einer Quengelei ist in so hem weitem Maßen sein daß ein solcher zu erkennen —, kann einfach Nutzen, wenn sie ohne weiteres gegen den Schlüssel kommt. Denn man behält es hat aber mitnimmen Kiste, vorgeschrieben aus noch (schätzen) einer Zeitschrift mit vorgeschriebenen Wortlaut.

Aus dem Kreise

Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Hammerschlagen der NSDAP.

Commern, 3. Aug. Am Samstag, den 1. August, fand im Parteilokale Heinrich in Commern die monatliche Mitgliederversammlung für die Orte Commern statt.

Am Dienstag, den 7. August, findet in Commern die monatliche Pflichtversammlung für alle Schwestern, Sagen, Angestellten und Helferinnen statt. Erscheinen in Pflicht. Unentschuldigtes werden mit Schriftlich angeschrieben. Der Gesamtangriffen kann am Eingang des Saales abgegeben. Beginn für beide Versammlungen pünktlich um 21 Uhr.

Monatsversammlung der Ortsgruppe Gemünd.

Gemünd, Am 29. Juli 1934 fand im Saale Pf. Schmitz, Gemünd, die Monatsversammlung der Ortsgruppe statt. Gemünd hatte. Nach der vorgenommen heißen Ansprache hatten sich sämtliche Ämter und Abteilungen Gemünd eingefunden, so daß der Ortsobmann Schlier eine stattliche Zahl begrüßen konnte. Zunächst wurden die leider Mandatsfreien der Kreisobmann, Herr Pg. Schmitz, Gemünd, und Ortsobmann Schlier, Gemünd, Verbandsfest wurde über die Bedeutung der Ortsgruppe Gemünd, die Ortsgruppe Gemünd, die Ortsgruppe und der Blockmitteilung, der neuen Mitgliedschaftsgesetz, der Ortsgruppe